

Erfahrungsaustausch für „Planer am Bau“ *Machen Sie mit!*

Planerübergreifender Dialog

Wollen Sie Ihr Büro erfolgreicher machen und Sie fragen sich wie? Dann nutzen Sie den Erfahrungsaustausch (Erf) mit Unternehmerkollegen. Die Praxis zeigt, dass im offenen Gedankenaustausch mit Unternehmerkollegen, die untereinander nicht im Wettbewerb stehen, die besten Ideen und Lösungen entstehen. Und das insbesondere in einem planer-übergreifenden Dialog zwischen Architekten, Bauphysikern, Tragwerksplanern, TGA-Planern etc. Gerade hier ergeben sich Synergien und Potenziale für einen fruchtbaren Gedankenaustausch und gemeinsame Projekte.

Der Erf-Kreis-Gedanke besteht darin, durch Offenlegung eigener Lösungen voneinander zu profitieren und sich gegenseitig zu helfen. Die Kreise bestehen aus 10 bis maximal 15 Büros, die von den erfahrenen Moderatoren Dr.-Ing. Knut Marhold, Ingenieurbüro für Marketing, und Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. E. Rüdiger Weng, Mitglied im Berater-Team Bau, geleitet und begleitet werden. Mitveranstalter ist das IWW-Institut.

Die Erf-Kreise treffen sich zwei Mal pro Jahr für ein bis eineinhalb Tage an wechselnden Orten.

Die in den Kreisen behandelten Arbeitsthemen bestimmen die Teilnehmer jeweils im Vorfeld der Treffen. Sie reichen von der Büro-Organisation, über Auftragsbeschaffung, Social Media, Projektpräsentationen bis zu BIM und betriebswirtschaftlichen Bürokennzahlen und Bürovergleichen.

Erfa-Charta

Sympathie: Ein Erfahrungsaustausch-Kreis lebt im Wesentlichen von seinen Mitgliedern. Daher ist es wichtig, dass die „Chemie“ sowohl unter den Teilnehmern als auch zum Moderator stimmt.

Vertrauen: Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist das volle gegenseitige Vertrauen zwischen den Mitgliedern einerseits und dem Moderator andererseits. Um dies zu gewährleisten, darf es keine Konkurrenz-Situation unter den Mitgliedern geben. Auch neue Kandidaten dürfen daher nur in den Erf-Kreis aufgenommen werden, wenn alle Mitglieder ohne Vorbehalte zustimmen.

Engagement: Der Erfahrungsaustausch lebt vom Geben und Nehmen. Offenheit, Engagement und die Bereitschaft, sich mit ganzer Kraft in die Gruppenarbeit einzubringen, sind elementare Voraussetzungen für jeden Teilnehmer.

Offenheit: Nur wenn alle Karten offen auf den Tisch gelegt werden, können die anderen Mitglieder den Nutzen einer Maßnahme nachvollziehen. Die Praxis zeigt, dass gerade der Austausch von „Insider-Informationen“ ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Erf-Arbeit ist.

Hilfsbereitschaft: Ziel der Erf-Kreise ist es, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Und zwar nicht nur bei den eigentlichen Treffen, sondern auch darüber hinaus im unternehmerischen Alltag.

Ehrlichkeit: Erfolgsgeschichten sind leichter zu erzählen als Pannenstorys. Um für alle einen gewinnbringenden Erfahrungsaustausch zu ermöglichen, sollten die Teilnehmer auch den Mut besitzen, über negative Erlebnisse und Fehler zu sprechen.

Teilnahme: Um eine umfassende Diskussion zu ermöglichen, sollten immer alle Mitglieder an den Sitzungen teilnehmen.

Fairness: Die beteiligten Unternehmen verpflichten sich, keinem Partner die Mitarbeiter abzuwerben.

Zusammensetzung: Vertrauen wird zwischen den Teilnehmern und nicht zwischen den teilnehmenden Unternehmen aufgebaut. Daher ist es wichtig, dass sich der Personenkreis möglichst immer gleich zusammensetzt.

www.bau-erfa.de | www.berater-team-bau.de

Das sagen unsere Mitglieder:

„Es ist hocheffizient, sich mit Kollegen aus quer durch Deutschland austauschen zu können, ohne befürchten zu müssen, sich die Kunden gegenseitig abzuwerben.“

Robert Wiehofskey, Geschäftsführung, PODUFAL - WIEHOFKY Architektin und beratender Ingenieur PartmbB, Löhne, Mitglied im Erf-Kreis AK 19 „Planer am Bau“

„Als überzeugte, langjährige Teilnehmerin am Erf-Kreis AK 18 „Planer am Bau“ bedanke ich mich bei dem sympathischen Team, Herrn E. Rüdiger Weng und Herrn Knut Marhold, für die zahlreichen wertvollen Anregungen und Tipps. Das Konzept, die von hoher Professionalität geprägte Moderation der Organisatoren sowie der fachliche, aber auch persönliche Austausch mit den Kollegen behandelt den komplexen Bereich des Bauens interessant, richtungsweisend und zukunftsorientiert.“

Dipl.-Ing. Ute Pfeifer, Mitinhaberin und Geschäftsleitung ProfessorPfeiferundPartner Ingenieurbüro für Tragwerksplanung, Darmstadt

 **Wir haben Interesse, bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.**

Büro

Ansprechpartner

Telefonnummer

Datum, Unterschrift